

## Bargen

Schulort:	Bargen	Kanton 1799:	Schaffhausen	Ort/Herrschaft 1750:	Schaffhausen
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Rayet	Kanton 2015:	Schaffhausen
		Agentschaft 1799:		Gemeinde 2015:	Bargen
		Kirchgemeinde 1799:	Merishausen		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1456, fol. 118-119v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1000: Bargen, [ <a href="http://www.stapferenquete.ch/db/1000">http://www.stapferenquete.ch/db/1000</a> ].				
In dieser Quelle werden folgende 3 Schulen erwähnt:	- Bargen (Niedere Schule, reformiert) - Bargen (Niedere Schule, Nachtschule, Knabenschule, reformiert) - Bargen (Niedere Schule, Sonntagsschule, reformiert)				

16.02.1799

### **Beantwortung, derjenigen Fragen, Welche den 15ten February 1799: An mich Leonhart Geügel, Schulmeister von Bargen, gekommen sein.**

#### **I. Lokal-Verhältnisse.**

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.  
I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof? Der Namen, meines Schulorths, Heißt Bargen, und ist ein kleines Dörrflein zu welchem noch ein Hoff, Ober-Bargen gezehlt wird, und ist zur Kirchen Meris-hausen,  
I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er? zu welchem noch ein Hoff, Ober-Bargen gezehlt wird, und ist zur Kirchen Meris-hausen,  
I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?  
I.1.d In welchem Distrikt? zum Distrikt Räyet, und zum Canton Schaffhausen angehörig.  
I.1.e In welchen Kanton gehörig?  
I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden. Der zu meinem Schulbezirk gehörige Hoff, ist 1/2 Stund von Bargen entfernt, Hat drey Häüßer, und dermahlen zwey Schul-Kinder  
I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.  
I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und  
I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.  
I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise. Benachbarte Schuhen, Habe ich im umkreiß, auf eine Stund nur eine, Jhr Namen Heißt Schul Meris-hausen.  
I.4.a Ihre Namen.  
I.4.b Die Entfernung eines jeden.

#### **II. Unterricht.**

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt? In meiner Schul wird gelehrt, Namen kennen, Buchstabiren, Lesen, und Singen Schreiben, und außwennigen aufsagen  
II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange? wird die Schul nur im winter gehalten, und fangt an den 25ten 8ber, und dauret bis den 25ten *Merzen*: und die Nacht-Schul von Martiny bis Liechtmeß  
II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt? Schul-Bücher, sind bey uns eingeführt, der Heidel-Bergische Kleine und Große CATECHISMUS, Die Psalmen Davids, und die darzu gehörigen Neüe Lieder, Das Neüe TESTAMENT, unsers Herren und Heylands, Jesu Christy  
II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten? Vorschriften, Stelle ich, nach meinem Kopf, wie sie mir gefallen, bis dahin  
II.9 Wie lange dauert täglich die Schule? Dauret die Schul, Morgens von 8 Uhr: bis Mittag um 11 Uhr: Nach Mittag von Halb ein Uhr, bis abends um 4 Uhr, Die Nachtschul, von 6 bis 9 Uhr  
II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt? Die *Sonntags-Schul*: durch daß ganze Jahr, von 12 bis abends um 3 Uhr Sind bey uns Keine Klassen, Es gehet alles ins-gesamt miteinander

#### **III. Personal-Verhältnisse.**

- III.11 Schullehrer.  
III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Bis-her, Hat eine ganze Ehrsame Gemeindt: Nebst dem Bürger Pfarrer, von Meris-hausen, den *Schulmeister* bestellt. Auf folgende weiße, Wer willens ist, *Schullehrer*  
III.11.b Auf welche Weise? zu werden, der mußte sich bey dem Bürger Pfarrer melden und vor ganzer  
III.11.c Wie heißt er? Ehrsamem gemeindt. darum anhalten. Nach disem, wird Er, von dem Bürger Pfarrer,  
III.11.d Wo ist er her? vor ganzer Ehrsamem Gemeindt *Examiniert*, und nach Gutbefinden [[[Seite 2]  
III.11.e Wie alt? Gutbefinden, Jhme, den Dienst übergeben. Dermahlen Heißt Er, wie schon gemeldt,  
III.11.f Hat er Familie? Wie viele Kinder? Leonhart Geügel: und ist gebürtig, in seinem Schulorth: Sein alter ist 39 Jahr, und  
III.11.g Wo lang ist er Schullehrer? Etwelche Wochen, Hat *Familie*, Kinder Eins, und ist 8 Jahr und 4 Monat. *Schullehrer*,  
III.11.h Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf? Vorher Wahr Er in Königlich-Französischen *Schweizer Diensten*: Andere  
III.11.i Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche? verrichtungen, Habe ich, Nebst meinem Dienst Keine  
III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule? Schul-Kinder, besuchen überhaupt, meine Schule, dermahlen nur 35. und die Nacht-Schule 12: bis 15 Knaben. und in der *Sonntags-Schule* 45 Höchstens bis 50.  
III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen)  
III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)

#### **IV. Ökonomische Verhältnisse.**

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)  
IV.13.a Ist dergleichen vorhanden? Werden bey uns ganz übergangen  
IV.13.b Wie stark ist er?  
IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?  
IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?  
IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches? Werden bey uns ganz übergangen

IV.15	Schulhaus.	Ehedem, mußte der Schul Meister selbst um eine Schulstube sorgen von Zeit 4 Jahren Her aber, ist der Bürger Pfarrer u: die ganze Gemeindt: genöthiget, für dieselbe zu sorgen, ursach deßen, weil fast keine zu bekommen ist
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Ehedem, mußte der Schul Meister selbst um eine Schulstube sorgen von Zeit 4 Jahren Her aber, ist der Bürger Pfarrer u: die ganze Gemeindt: genöthiget, für dieselbe zu sorgen, ursach deßen, weil fast keine zu bekommen ist
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Ehedem, mußte der Schul Meister selbst um eine Schulstube sorgen von Zeit 4 Jahren Her aber, ist der Bürger Pfarrer u: die ganze Gemeindt: genöthiget, für dieselbe zu sorgen, ursach deßen, weil fast keine zu bekommen ist
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	An Früchten, Hat Er jährlich 6 viertel, Gerendelte Mühlyfrucht in dem KornAmt, von <i>Schaffhausen</i> , für die <i>Sonntags-Schule</i> , auf den 6ten Aprill zu beziehen Auß dem Kirchenguth von Meris-hausen, Haben wir jährlich 6 lb Kerzen, für die Nacht-Schul bezogen, bis Martiny 98: von da an, Hat uns die nach der neuen <i>Constitution</i> , gesetzte, <i>Municipalität</i> , von Meris-hausen, unsere alten Rechte abgesprochen, und die 6 lb Kerzen nicht mehr zukomen lassen
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	An Früchten, welche Er für die Winter, und Nacht-Schulle zu beziehen hat, von Lehengütheren, in Barga: 5 viertel, und von den gemeinen Bürgeren, von jedem 1/2 viertel, alles gerendelte Mühlyfrucht: und an Geldt, von jedem Schüller der Schreibt 14 xr. und von jedem der nicht Schreibt 11 xr. Belaufft sich also, in ganzem Sechs-Zehenden Articul, je nachdem die Bürgerschaft zu, oder abnimt, in allem auf ohngefähr 6 Muth frucht: und Höchstens auf 10 fl. an Geldt und 4 Klaffter Schuler-Holz
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	An Früchten, Hat Er jährlich 6 viertel, Gerendelte Mühlyfrucht in dem KornAmt, von <i>Schaffhausen</i> , für die <i>Sonntags-Schule</i> , auf den 6ten Aprill zu beziehen Auß dem Kirchenguth von Meris-hausen, Haben wir jährlich 6 lb Kerzen, für die Nacht-Schul bezogen, bis Martiny 98: von da an, Hat uns die nach der neuen <i>Constitution</i> , gesetzte, <i>Municipalität</i> , von Meris-hausen, unsere alten Rechte abgesprochen, und die 6 lb Kerzen nicht mehr zukomen lassen
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngfällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	An Früchten, welche Er für die Winter, und Nacht-Schulle zu beziehen hat, von Lehengütheren, in Barga: 5 viertel, und von den gemeinen Bürgeren, von jedem 1/2 viertel, alles gerendelte Mühlyfrucht: und an Geldt, von jedem Schüller der Schreibt 14 xr. und von jedem der nicht Schreibt 11 xr. Belaufft sich also, in ganzem Sechs-Zehenden Articul, je nachdem die Bürgerschaft zu, oder abnimt, in allem auf ohngefähr 6 Muth frucht: und Höchstens auf 10 fl. an Geldt und 4 Klaffter Schuler-Holz
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	An Früchten, Hat Er jährlich 6 viertel, Gerendelte Mühlyfrucht in dem KornAmt, von <i>Schaffhausen</i> , für die <i>Sonntags-Schule</i> , auf den 6ten Aprill zu beziehen Auß dem Kirchenguth von Meris-hausen, Haben wir jährlich 6 lb Kerzen, für die Nacht-Schul bezogen, bis Martiny 98: von da an, Hat uns die nach der neuen <i>Constitution</i> , gesetzte, <i>Municipalität</i> , von Meris-hausen, unsere alten Rechte abgesprochen, und die 6 lb Kerzen nicht mehr zukomen lassen
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	An Früchten, welche Er für die Winter, und Nacht-Schulle zu beziehen hat, von Lehengütheren, in Barga: 5 viertel, und von den gemeinen Bürgeren, von jedem 1/2 viertel, alles gerendelte Mühlyfrucht: und an Geldt, von jedem Schüller der Schreibt 14 xr. und von jedem der nicht Schreibt 11 xr. Belaufft sich also, in ganzem Sechs-Zehenden Articul, je nachdem die Bürgerschaft zu, oder abnimt, in allem auf ohngefähr 6 Muth frucht: und Höchstens auf 10 fl. an Geldt und 4 Klaffter Schuler-Holz
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
	Schlussbemerkungen des Schreibers	<b>Bemerkungen</b> Nebst Dienstfreundlichem Gruß, und Göttlicher Gnaden- Erlaßung, verbleibe ich allstätts
	Unterschrift	Leonhart Geügel Schul Meister Barga den 16ten February 1799

## Metadaten

	<b>Generelle Kopfdaten</b>
Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1456, fol. 118-119v
Briefkopf	<b>Beantwortung, derjenigen Fragen, Welche den 15ten February 1799: An mich Leonhart Geügel, Schulmeister von Barga, gekommen sein.</b>
Transkriptionsdatum	20.02.2012
Datum des Schreibens	16.02.1799
Faksimile	1000BAR_B0_10001483_Nr_1456_fol_118-119v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Geügel

Verfasser Vorname Leonhart  
 Vom Lehrer verfasst? Ja  
 Randnotiz  
 Kommentar öffentlich

**Ort**

Name	<b>Bargen</b>	Kanton 1799	Schaffhausen	Kanton 1780	Schaffhausen
Konfession	reformiert	Distrikt 1799	Rayet	Kanton 2015	Schaffhausen
Ortskategorie	Dorf	Agentschaft 1799		Amt 2000	Schaffhausen
Eigenständige Gemeinde?		Kirchgemeinde 1799	Merishausen	Gemeinde 2015	Bargen
Ist Schulort?	Ja	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	687849				
Geo. Länge	294149				

**In der Transkription erwähnte Schulen**

**1. Schule: Bargen (ID: 1261)**

Schultypus: Niedere Schule  
 Besondere Merkmale:  
 Konfession der Schule: reformiert  
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

**Schulfonds**

**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		25.10.1798
Ende		25.03.1799
Stunden pro Schultag		6.5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein  
 Art der Klasseneinteilung:  
 Klassenanzahl:  
 Unterrichtete Inhalte: Antworten/Memorieren  
 Buchstabieren  
 Lesen  
 Singen  
 Schreiben

**Schülerzahlen**

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		35
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

**2. Schule: Bargen (ID: 1837)**

Schultypus: Niedere Schule  
 Besondere Merkmale: Nachtschule, Knabenschule  
 Konfession der Schule: reformiert  
 Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

**Schulfonds**

**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		02.02.1799
Stunden pro Schultag		3
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?  
 Art der Klasseneinteilung:  
 Klassenanzahl:  
 Unterrichtete Inhalte: Keine

**Schülerzahlen**

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		12 - 15
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

**3. Schule: Bargen (ID: 3007)**

Schultypus: Niedere Schule  
 Besondere Merkmale: Sonntagsschule  
 Konfession der Schule: reformiert  
 Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

**Schulfonds**

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?  
 Art der Klasseneinteilung:  
 Klassenanzahl:  
 Unterrichtete Inhalte: Keine

**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	3	3
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

**Schülerzahlen**

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		
Kinder pro Jahr	45 - 50	
Kommentar		

**Lehrpersonen****Lehrer (ID: 2185)**

Name: Leonhart  
Vorname: Geügel

**Weitere Informationen**

Alter:	39	Herkunft:	Bargen
Geschlecht:	Mann	Konfession:	reformiert
Zivilstand:	verheiratet	Im Ort seit:	
Hat er eine Familie?	Nein	Lehrer seit:	8 Jahren
Anzahl Kinder:	1	Erstberuf:	Soldat
Weitere Verrichtungen?	Nein	Zusatzberuf:	Keine Angaben